

Der Förderschwerpunkt »Innovative Technologien für Ressourceneffizienz – rohstoffintensive Produktionsprozesse«

Rohstoffe intelligenter und effizienter zu nutzen ist ein elementarer Beitrag zur Sicherung des Industriestandortes Deutschland. Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten stärkt eine hohe Ressourceneffizienz die deutsche Industrie im globalen Wettbewerb. In der nationalen Nachhaltigkeitsstrategie wurde das Ziel gesetzt, die Rohstoffproduktivität bis zum Jahr 2020 gegenüber 1994 zu verdoppeln.

Im Rahmen der Hightech-Strategie und des Masterplans Umwelttechnologien unterstützt deshalb das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) die Entwicklung innovativer Effizienztechnologien. Im Fokus der Fördermaßnahme »Innovative Technologien für Ressourceneffizienz – rohstoffintensive Produktionsprozesse« stehen rohstoffnahe Industrien mit hohem Materialeinsatz, da hier eine große Hebelwirkung erreicht werden kann. Hierzu zählen unter anderem die Chemieindustrie, die Metall- und Stahlproduktion sowie die Baustoffherstellung. Neben mengenmäßig bedeutsamen werden auch strategisch wichtige Rohstoffe betrachtet, die für hochwertige Technologien unersetzbar sind, beispielsweise Titan, Indium oder Ruthenium.

Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung ISI
Breslauer Straße 48
76139 Karlsruhe
Telefon: +49 (0)721/6809-124
Fax: +49 (0)721/6809-135

Fraunhofer-Institut für Chemische Technologie ICT
Joseph-von-Fraunhofer-Straße 7
76327 Pfinztal
Telefon: +49 (0)721/4640-0
Fax: +49 (0)721/4640-650

LBP Universität Stuttgart
Abteilung Ganzheitliche Bilanzierung
Hauptstraße 113
70771 Leinfelden-Echterdingen
Telefon: +49 (0)711/489999-0
Fax: +49 (0)711/489999-11

Institut für Industriebetriebslehre und Industrielle Produktion (IIP)
Universität Karlsruhe (TH)
Hertzstraße 16 - Gebäude 06.33 (Uni-West)
76187 Karlsruhe
Telefon: +49 (0)721/608-4460
Fax: +49 (0)721/758909



Ressourceneffizienz potenzieren

Kick-off-Konferenz
des Förderschwerpunkts
»Innovative Technologien für Ressourceneffizienz – rohstoffintensive Produktionsprozesse«

GEFÖRDERT VOM



Ziel der Kick-off-Konferenz

Der Förderschwerpunkt r2- »Innovative Technologien für Ressourceneffizienz – rohstoffintensive Produktionsprozesse« ist Teil des Masterplans Umwelttechnologien, der das Ziel einer ineinander greifenden Umwelt- und Innovationspolitik verfolgt. Vor diesem Hintergrund ist die Kick-off-Konferenz mehr als ein gemeinsamer Startpunkt: Die Veranstaltung will in erster Linie die Vernetzung der Verbundvorhaben fördern, um so den fachlichen Austausch zu intensivieren. Dafür sieht die Veranstaltung verschiedene Foren zur Kontaktaufnahme vor, insbesondere den Marktplatz mit Poster-Session.

Außerdem stellt sich das Integrations- und Transferprojekt zum Förderschwerpunkt vor. Ziel dieses Integrations- und Transferprojektes ist die Stärkung der Innovationskraft durch die Vernetzung der geförderten Verbundprojekte untereinander und im Außenraum. Hierzu zählen komplementäre Förderansätze für Umwelttechnologien (z. B. Netzwerk Ressourceneffizienz, Impulsprogramm Materialeffizienz), aber auch Initiativen zur Steigerung der Marktdurchdringung ressourceneffizienter Technologien sowie Aktivitäten im Ausland. Durch Informationstransfer, die Bearbeitung branchen- und technologieübergreifender Querschnittsfragen und die Bereitstellung zusätzlicher Forschungsleistungen erhöht das Projekt den Nutzen, den die Einzelverbände aus ihren Forschungsarbeiten ziehen können. Über diese Angebote will die Kick-off-Konferenz informieren und gleichzeitig Wünsche und Anregungen aus dem Kreis der Verbundprojekte des Förderschwerpunktes aufnehmen.

Programm der Kick-off-Konferenz

Dienstag 23/06/2009

ab 8:00 Anmeldung

Block I

Einführung in den Förderschwerpunkt (Moderation: Michael Weber, PtJ)

9:00 Begrüßung und Einführung
(Michael Weber, PtJ)

9:15 Hintergrund und förderpolitische Ziele des Förderschwerpunktes
(Dr. Renate Loskill, BMBF)

9:30 Ressourceneffizienz – Basis für eine nachhaltige Industriegesellschaft
(Prof. Dr. Martin Faulstich, TU München)

10:00 Vorstellung der Begleitforschung
(Dr. Katrin Ostertag, Fraunhofer ISI / Dr. Jörg Woidasky, Fraunhofer ICT)

11:00 Kaffeepause

Block II

Vorstellung der Verbände (Moderation: Dr. Katrin Ostertag, Fraunhofer ISI)

11:30 Kurzpräsentationen der Verbände

12:30 Mittagessen

13.00 Marktplatz mit Poster-Session

14.00 Kaffeepause

Block III

Vernetzungspotentiale (Moderation: Prof. Dr. Martin Faulstich, TU München)

14:30 Vernetzungspotentiale – Eindrücke aus Sicht ...
_ des Strategischen Sachverständigenkreises
(Dr. Franz-Georg Simon, BAM)
_ des MaRes-Projektes
(Dr. Kora Kristof, Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie)
_ der Verbände
(N.N.)
_ der Forschungsförderung
(Anja Degenhardt / Michael Weber, PtJ)

15:00 Auswertung der Marktplatzaktivitäten
(Dr. Jörg Woidasky, Fraunhofer ICT/ Dr. Katrin Ostertag, Fraunhofer ISI)

15:40 Ausblick
(Dr. Katrin Ostertag, Fraunhofer ISI)

15:50 Schlusswort
(Dr. Renate Loskill, BMBF)

16:00 Ausklang mit Getränken und Brezeln

Kontakt:

Dr. Katrin Ostertag, Fraunhofer ISI

Telefon: +49 (0)721/6809-116

Email: Katrin.Ostertag@isi.fraunhofer.de